

kennen lassen. Die Genauigkeit reicht so weit, daß selbst die Umrisszeichnungen der einzelnen Gebäude in geschlossener Blockrandbebauung erkennbar sind. Das eigentliche Inventar der Bauten, welche zwischen 1850 und 1920 entstanden, muß als genau solches verstanden werden, indem es die wesentlichen Daten auflistet, streng alphabetisch Straße für Straße. In der Regel werden für die Objekte Bauherr, Architekt/Baumeister, Bauzeit und Verwendungszweck mitgeteilt. Bei anspruchsvolleren Objekten gibt es erläuternde Ergänzungen, die über den architektonischen Kontext hinaus Fragen der Nutzung und Umwidmung einbeziehen. Auch der Inventarteil wird durch Fotos, Zeichnungen und Risse vervollständigt. Daß dabei nicht alle Objekte einzeln berücksichtigt werden konnten, liegt in der Natur der Sache. Textstellen, die durch Abbildungen illustriert werden, sind in einer Randspalte mit kleinen Abbinde-Nummern versehen, so daß es leicht fällt, Text und Illustration selbst über viele Seiten hinweg zu verbinden.

Wie bei einem so gründlichen Unternehmen, dem das Prädikat »Standardwerk« zusteht, nicht anders zu erwarten, enthält es zahlreiche weiterführende Literaturhinweise, die zwar vereinzelt etwas knapp erscheinen, insgesamt jedoch einen vortrefflichen Einstieg in eine tiefere Beschäftigung mit dem Thema bieten. Da die Veröffentlichung der ersten Bände fast zwei Jahrzehnte zurückliegt und sich gerade in der Architekturgegeschichte des 19. und frühen

20. Jh.s in den letzten Jahren einige Bewegung abzeichnet, können deren Literaturhinweise nicht mehr auf dem neuesten Stand sein.

Gern und mit Dank wird man das beispielhafte Inventar benutzen. Die den Autoren und der herausgebenden Gesellschaft gebührende Anerkennung ist um so größer, als hiermit erstmals der Architektur dieser Epoche ein derart umfangreiches und anspruchsvolles Inventar gewidmet wurde. In einigen anderen Regionen Europas besteht nicht nur die Gefahr, sondern ist es inzwischen Realität, daß ein gewichtiger Teil der Bauten jener Zeit bereits zerstört ist oder wird, ohne daß sie jemals mehr zu einer kunsthistorischen Quelle werden könnten. So wurden im Gebiet der DDR ganze Industrieareale abgerissen oder als ruinöse Brachen hinterlassen. Einzelne Objekte, die museale oder kulturelle Neunutzungen erlangten, dürfen über die prekäre Situation nicht hinwegtäuschen, die wohl in ganz Europa besteht. Setzt hier nicht bald ein Umdenken ein, ist der weitere Verlust dieser inzwischen städtebaulich weitgehend integrierten Gebiete zugunsten einer Zersiedlung der Stadtränder zu befürchten. Nicht zuletzt darin ist das Verdienst des INSA-Projektes zu sehen, daß es die Öffentlichkeit auf die Bedeutung von Städtebau und Architektur über die Repräsentativbauten hinaus hinweist und die gewachsenen Strukturen der Vergangenheit als wertvolles Erbe und Chance erschließt.

Ralf Gottschlich

## Bei der Redaktion eingegangene Neuerscheinungen

*Re-Visionen. Zur Aktualität von Kunstgeschichte.* Hg. Barbara Hüttel, Richard Hüttel, Jeanette Kohl. Berlin, Akademie Verlag 2002. 288 S., zahlr. s/w Abb. ISBN 3-05-003597-8.

David Rosand: *Drawing Acts. Studies in Graphic Expression and Representation.* Cambridge, Cambridge University Press 2002. 419 S., 332 s/w Abb. £ 55,-. ISBN 0-521-77330-X.

*Die Rotkäppchen-Sammlung von Elisabeth und Richard Waldmann.* Beitr. Maria Linsmann, Elisabeth und Richard Waldmann, Hans-Jörg Uther, Bernhard

Schmitz. Bestandskat. des Bilderbuchmuseums Burg Wissem. Troisdorf 2002. 72 S., zahlr. teils farb. Abb.

Eduard A. Safarik: *Johann Kupezky (1666-1740). Ein Meister des Barockporträts.* Ausst.-Kat. Suermond-Ludwig-Museum Aachen. Rom, Edizioni De Luca 2001. 222 S., zahlr. meist farb. Abb. ISBN 88-8016-474-0.

*Francesco Salviati et la Bella Maniera.* Actes des colloques de Rome et de Paris (1998). Hg. Catherine Monbeig Goguel, Philippe Costamagna, Michael Hochmann. (Collection de l'École française de Rome,

284). Rome, École français de Rome 2001. 738 S., zahlr. s/w Abb. ISBN 2-7283-0627-3. ISSN 0223-5099.

Werner Schlegel: *Skulpturen/Zeichnungen*. Beitr. Manfred Strecker, Gisela Burkamp, Alexander von Knorre. Ausst.-Kat. Emschertal-Museum Herne. Bonn, Kerber Verlag 2002. 76 S., zahlr. meist farb. Abb. ISBN 3-933040-83-3.

Ansgar Schmitt: *Der kunstübergreifende Vergleich*. Theoretische Reflexionen ausgehend von Picasso und Strawinsky. (Epistemata. Würzburger Wissenschaftliche Schriften. Reihe Philosophie Band 298). Würzburg, Verlag Königshausen & Neumann 2001. 197 S. ISBN 3-8260-2024-3.

*Schönheit, Macht und Tod. 120 Funde aus 120 Jahren Landesmuseum für Vorgeschichte Halle*. Hg. Harald Meller. Ausst.-Kat. Landesmuseum für Vorgeschichte Halle. Halle, Landesamt für Archäologie – Landesmuseum für Vorgeschichte – Sachsen-Anhalt 2001. 309 S., 120 Farbbabb. € 24,90. ISBN 3-910010-64-4.

Thomas Steffl. *Baumgrenze*. Red. Bernhart Schwenk, Thomas Steffl. Beitr. Bernhart Schwenk, Wolfgang Ullrich, Patricia Drück. Ausst.-Kat. lothringer 13/halle München. Frankfurt/M., Revolver Archiv für Aktuelle Kunst 2001. 48 S., zahlr. Farbbabb. ISBN 3-934823-47-5.

Andreas Stolzenburg: *Zu einem wiederentdeckten Madonnenbild Guiseppe Craffonaras*. Sonderdruck aus: Ladinia XXIII (1999). Sföi Culturäl dai Ladins dles Dolomites. San Martin de Tor, Istitut Ladin 2001. S. 115-122, 1 s/w-, 2 Farbbabb.

*Straty Wojenne Malarstwo Obce*. Obrazy Olejne, Pastele, Akwarele Utracone W Latach 1939-1945 W Granicach Polski Po 1945 Bez Ziem Zachodnich I Pólnocnych. Tom 1. *Wartime Losses Foreign Painting*. Oil Paintings, Pastels, Watercolours Lost Between 1939 and 1945 within the Post-1945 Borders of Poland Excluding the Western and Northern Territories. Vol. 1. Bearbeitet von Maria Romanowska-Zadrozna, Tadeusz Zadrozny. Hg. Urszula Rudzka. Rezensiert von Teresa Grzybkowska, Andrzej Ryszkiewicz. Zweispr. poln. u. engl. (Polish Cultural Heritage. Series A. Losses of Polish Culture). Posen, Ministerstwo Kultury i Dziedzictwa Narodowego 2000. 374 S., 261 s/w Abb. ISBN 83-88163-61-2.

Robert Suckale: *Das mittelalterliche Bild als Zeitzeuge*. Sechs Studien. Berlin, Lukas Verlag 2002. 264 S., zahlr. s/w. Abb. ISBN 3-931836-70-3.

*Die Terrakottaarmee des Ersten Chinesischen Kaisers Qin Shihuang. The Terracotta Army of the First Chinese Emperor*. Hg. Catharina Blänsdorf, Erwin Emmerling, Michael Petzet. (Arbeitshefte des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, Band 83). Dreispr. chin., dt. u. engl. München, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege 2001. 771 S., zahlr. Abb. ISBN 3-87490-711-2.

*Théorie des arts et création artistique dans l'Europe du Nord du XVIe au début du XVIIIe siècle*. Actes du colloque international organisé les 14-16.12. 2000 à l'Université Charles-de-Gaule – Lille 3 par le Centre de Recherches en Histoire de l'Art pour l'Europe du Nord (ARTES). Hg. Michèle-Caroline Heck, Frédérique Lemerle et Yves Pauwels. Lille, Collection UL3 travaux et recherches 2002. 369 S., s/w Abb. € 28,-. ISBN 2-84467-035-0.

Christof Thoenes: *Opus incertum. Italienische Studien aus drei Jahrzehnten*. Einführung: Andreas Beyer, Horst Bredekamp, Peter Cornelius Claussen. (Aachener Bibliothek, Band 3). München, Deutscher Kunstverlag 2002. 528 S., zahlr. s/w Abb. € 49,80. ISBN 3-422-06337-4.

Jacek Tylicki: *Nowożytnie malarstwo I rysunek w Elblągu do 1772 r.* (Biblioteczka Elbląska, Nr. 11). Elbląg, Elbląskie Towarzystwo Kulturalne 2001. 53 S., 22 s/w Abb. ISBN 83-904023-6-X.

*Turm – Fassade – Portal*. Colloquium zur Bau-forschung, Kunstwissenschaft und Denkmalpflege an den Domen von Wien, Prag und Regensburg. Hg. von der Domstiftung Regensburg. Regensburg, Verlag Schnell & Steiner 2001. 222 S., zahlr. teils farb. Abb. ISBN 3-7954-1409-1.

*Umění*. Bimonthly of the Institut for Art History of the Academy of Sciences of the Czech Republic. Beitr. Jaromír Homolka, Ivo Hlobil, Jan Chlábec, Bekeť Bukovinská, Venceslava Raidl, Petra Nevimová, Ivo Kořán. Heft XLV/1997. Prag 1997. S. 122-231. ISSN 0049-5123.

*Umění*. Journal of the Institut for Art History of the Academy of Sciences of the Czech Republic. Beitr. Klára Benešová, Jaromír Homolka, Ivo Hlobil, Ernő Marosi, Achim Timmermann. Heft XLVII/1999. Prag 1999. S. 350-444. ISSN 0049-5123.

*Umění*. Journal of the Institut for Art History of the Academy of Sciences of the Czech Republic. Beitr. Alain Erlande-Brandenburg, Dany Sandron, Peter Kurmann, Alain Villes, Christian Freigang, Nicolas Reyron, Thomas Flum, Petr Chotěbor, Klára Benešová, Ivo Hlobil, Tat'ána Petrasová. Heft XLIX/2001. Prag 2001. S. 194-368. ISSN 0049-5123.

*Veste Heldburg*. Amtlicher Führer. Bearb. Michael Schmidt. Hg. Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten Rudolstadt. München, Berlin, Deutscher Kunstverlag 2001. 64 S., zahlr. Farbbabb. ISBN 3-422-03088-3.

*Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum Band 81/2001*. Beitr. Walter Neuhauser, Zsuzsa Urbach. Innsbruck, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum 2001. 240 S., zahlr. s/w Abb. ISSN 0379-0231.

Jindřich Vybíral: *Die Geburt einer Großstadt. Architektur im Bild von Mährisch-Osttau 1890-1938*. Ostrava, Institut für Denkmalpflege 2001. 131 S., zahlr. s/w Abb. ISBN 80-85034-24-7.

Susanne Wagini: *Ottheinrichs Porträtgalerie in der »Runden Stube« des Schlosses Neuburg an der Donau*.

(Schriften aus dem Institut für Kunstgeschichte der Universität München, Band 20). München, tuduv Verlag 1987. 99 S. ISBN 3-88073-247-7.

Wulf D. Wagner: Stationen einer Krönungsreise. Schlösser und Gutshäuser in Ostpreußen. Ausst.-Kat. Schloß Demerthin 2001. Berlin, Eigenverlag 2001. 143 S., zahlr. s/w. Abb.

Ludwig Wertenbruch. Signale. Zeichnungen 1999-2001. Text: Ulrich Schneider. Ausst.-Kat. Suermondt-Ludwig-Museum. Aachen 2001. 34 S., 17 Farbabb. ISBN 3-92 92 03-41-3.

Edgar Wind: *Experiment and Metaphysics. Towards a Resolution of the Cosmological Antinomies*. Oxford, European Humanities Research Centre 2001. 148 S. ISBN 1-900755-29-7.

Norbert Wolf: *Epochen der Kunst. Band 10. 19. Jahrhundert*. (Reclam Universal-Bibliothek Nr. 18177). Stuttgart, Reclam 2002. 292 S., s/w Abb., € 7,10. ISBN 3-15-018177-1.

Tom Wood. *Bus Odyssey*. Hg. Sylvia Böhmer und Museen der Stadt Aachen. Ostfildern, Hatje Cantz Verlag 2001. 119 S., zahlr. meist farb. Abb. ISBN 3-7757-1122-8.

*Zwischen Schönheit und Sachlichkeit*. Bemerkungen zum Werk von Becker, Gursky, Höfer, Hütte, Ruff und Struth. Hg. Achim Sommer. Ausst.-Kat. Kunsthalle Emden 2002. 112 S., zahlr. meist farb. Abb. ISBN 3-935414-07-2.

## Geplante Veranstaltungen

*Local strategies, international ambitions. Modern art and Central Europe 1918-1968*

The Institute of Art History of the Czech Academy of Sciences with the support of New York University in Prague is preparing an international conference to take place in Prague June 11-14, 2003. The aim of the conference is to explore the status of modern and avant-garde art in Central Europe. Those interested should send a one-page proposal of their speech (no longer than 20 minutes) to one of the below addresses by no later than 15 February 2003.

Candidates who are chosen to participate will be informed in the end of February 2003. Please send your abstract and a one-page CV which includes your address, telephone number and e-mail address to: *Dr. Vojtěch Lahoda, Ústav dějin umění AVČR, Husova 4, Praha 1, ČR, e-mail: lahoda@kav.cas.cz, or: Dr. Lenka Bydžovská, same address, e-mail: bydzo- vska@kav.cas.cz*

*Wanderungen: Künstler, Motiv, Kunstwerk, Stifter – Call for papers*

10. Konferenz des Arbeitskreises deutscher und polnischer Kunsthistoriker, Warschau,

25.-28. September 2003, veranstaltet vom Institut für Kunstforschung der Polnischen Akademie der Wissenschaften.

I. Diskussionsforum (Vorträge 20 Min.): Thematische Schwerpunkte: Wanderungen von Künstlern, Verlagerungen von Kunstwerken, Transfer von Bildmotiven; mit Import und Auftragsvergabe von Kunstwerken verbundene Tätigkeit der Stifter, Sammler und Mäzene. In vergleichend angelegten Untersuchungen sollen die künstlerischen und kulturellen Verbindungen zwischen Deutschland und Polen und die verschiedenen Modelle von Rezeption (Übernahme, Umformung) in beiden Ländern sowie der Kulturtransfer von West nach Ost und Ost nach West diskutiert werden. II. Informationsbörse (Kurzberichte 10 Min.): Laufende wiss. Einzel- und Gruppenprojekte zur Kunst-, Architekturge- schichte und Denkmalpflege, die das gemeinsame polnische und deutsche Kulturerbe betreffen. Referatsvor- schlag und Exposé (1 Seite) bitte bis 31. Januar 2003 einsenden.

Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch. Ein Vortrag auf Polnisch ist möglich, wenn der Referent den vollständigen Text des Beitrags in deutscher Über- setzung bis zum 15.08.2003 vorlegt.

Ansprechpartnerin: *Dr. Małgorzata Omila- nowska, Instytut Sztuki PAN, 00-950 Warszawa, ul. Długa 26/28, Tel. (+48-22) 831 80 56, Fax (+48 22) 831 31 49, e-mail: omilanow@mer- cury.ci.uw.edu.pl*